

# COMPUTERWELT

IT. TELEKOMMUNIKATION . BUSINESS . AT

## Videokonferenzen mit Monatsmiete

Roland Kissling 10|11|2004

In Deutschland hat der erste [Provider](#) für Videoconferencing seine Tore geöffnet. Leitungen und System werden geliefert und außerhalb des Firmen-LANs über ein eigenes Netzwerk abgewickelt. Abgerechnet wird zu Grundgebühr und Minutenpreis. Die Firma sucht derzeit auch Handelspartner.

Die Idee ist bestechend: Videokonferenzen helfen Reisekosten in erheblichem Umfang zu sparen und verbessern die interne und externe Kommunikation. Viele Verantwortliche scheuen allerdings hohe Einstiegskosten und eine Performance- und Sicherheits-Belastung des Firmennetzwerkes. conference-tv beseitigt derartige Bedenken nun durch Bereitstellung einer eigenen Infrastruktur. Das Prinzip: [Hardware](#), Software, Installation, Schulung und Support werden gestellt. Der Kunde zahlt eine einmalige Einrichtungsgebühr von 339 Euro, eine Monatsgebühr ab 49 Euro und Minutenpreise ab 69 Cent für die Nutzung. Kleiner Haken: Die Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre, und bei allen Modellen gibt es Mindestnutzungszeiten. Ob sich da summa summarum nicht auch die Anschaffung einer eigenen Anlage rentieren würde, bleibt dahingestellt. Geschäftsführer Daniel Debes ist trotzdem vom Erfolg überzeugt: „Die Anwahlnummer für Videokonferenzen wird bald so selbstverständlich auf vielen Visitenkarten stehen wie die Email-Adresse.“

Geliefert wird in drei Tarifstufen das neuentwickelte professionelle Videoconferencing-System PCS-1 von SONY, dazu ein 100 Hz-Monitor mit 70 cm Bildschirmdiagonale und ein Tischmikrofon. Optional können Erweiterungen wie Dokumentenkamera, PC-Anschlußbox und Touchpanel zur Steuerung ebenfalls zum Monatspreis bestellt werden. Installation und Konfiguration werden von conference-tv-Technikern vorgenommen. Die Schulung der Mitarbeiter erfolgt logischerweise per Videokonferenz. conference-tv arbeitet völlig unabhängig vom Firmennetzwerk und bietet somit absolute Sicherheit gegen [Hacker](#) und Viren. Professionelle Videokonferenzen erweisen sich in der unternehmensinternen Kommunikation unter verschiedenen Standorten und in der Kunden-Kommunikation als effektive Verbesserung zu Telefongespräch und Email und als Kostensenkende Alternative zu Geschäftsreisen. In Videokonferenzen ist Raum für Emotionen und non-verbale Kommunikation. Abstimmungsprozesse können durch detailgenaue Darstellung von Gegenständen, durch Einblendung von Charts und Notizen mit einer Vielzahl an Informationen beschleunigt werden.

